Der Brief an Philemon

1/1	Paulus, und Timotheus, Philemon,	ein Gefangener Christi Jesu, der Bruder, • dem Geliebten • und unserem Mitarbeiter,				
1/2	und Apphia, und Archippus, und der Versammlung in deinem Haus:	der Schwester, unserem Mitkämpfer,				
1/3	Gnade euch und Friede • von Gott, • und dem Herrn Jesus Christus!	unserem Vater,				
1/4	Ich danke meinem Gott,	indem ich dich allezeit erwähne in meinen Gebeten,				
1/5			da ich höre • von deiner Liebe • und von dem Glauben, den du an den Herrn Jesus und die du zu allen Heiligen hast,			
1/6		dass die Gemeinschaft deines Glaubens wirksam werde				

			in der Anerkennung alles Guten,	das in uns ist gegen Christus [Jesus].		
1/7	Denn ich hatte <ul style="list-style-type: none"> • große Freude • und großen Trost weil die Herzen der Heiligen durch dich, erquickt worden sind.	durch deine Liebe, Bruder,				
1/8	Deshalb,	obgleich ich große Freimütigkeit in Christus habe,	dir das zu gebieten, was sich geziemt,			
1/9	so bitte ich doch vielmehr um der Liebe willen,	da ich nun ein solcher bin wie Paulus, jetzt aber auch ein Gefangener Christi Jesu.	der Alte,			
1/10	Ich bitte dich für <i>mein</i> Kind, Onesimus,	das ich gezeugt habe in den Fesseln,				
1/11		der dir einst unnütz war,	jetzt aber dir und mir nützlich ist,			
1/12	<ul style="list-style-type: none"> • den ich zu dir zurückgesandt habe 	– ihn, das ist <i>mein</i> Herz;				
1/13	<ul style="list-style-type: none"> • den <i>ich</i> bei mir behalten wollte, 					

		damit er statt deiner mir diene	in den Fesseln des Evangeliums.			
1/14	Aber ohne dein Einverständnis wollte ich nichts tun,	<ul style="list-style-type: none"> • damit deine Wohltat nicht wie gezwungen, • sondern freiwillig sei. 				
1/15			Denn vielleicht ist er deswegen für eine Zeit von dir getrennt gewesen,	damit du ihn für immer besitzen mögest,		
1/16				<ul style="list-style-type: none"> • nicht länger als einen Sklaven, sondern – • als einen geliebten Bruder, besonders für mich, • sowohl im Fleisch • als auch im Herrn. 	mehr als einen Sklaven – wie viel mehr aber für dich,	
1/17	Wenn du mich nun für deinen Genossen hältst, <ul style="list-style-type: none"> • so nimm ihn auf wie mich. 					
1/18	Wenn er dir aber <ul style="list-style-type: none"> • irgendein Unrecht getan hat oder dir etwas schuldig ist, so rechne dies mir an. 					
1/19		<i>Ich,</i>	Paulus,			

		<ul style="list-style-type: none"> • habe es mit <i>meiner</i> Hand geschrieben, • <i>ich</i> will bezahlen; 	dass ich dir nicht sage, dass du auch dich selbst mir schuldig bist.			
1/20	Ja, <i>ich</i> möchte Nutzen an dir haben im Herrn;	Bruder, erquicke mein Herz in Christus.				
1/21	Da ich deinem Gehorsam vertraue, <ul style="list-style-type: none"> • so habe ich dir geschrieben, • und ich weiß, dass du auch mehr tun wirst, als ich sage. 					
1/22	Zugleich aber bereite mir auch eine Herberge,	denn ich hoffe, dass ich euch durch eure Gebete werde geschenkt werden.				
1/23	Es grüßt dich <ul style="list-style-type: none"> • Epaphras, 	mein Mitgefangener in Christus Jesus,				
1/24	<ul style="list-style-type: none"> • Markus, • Aristarchus, • Demas, • Lukas, 	meine Mitarbeiter.				
1/25	Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist! [Amen.]					